

22. März 2024

## **MEDIENINFORMATION**

# **Die Sparkasse ist mit dem Geschäftsjahr und dem Betriebsergebnis zufrieden.**

**Die Sparkasse bilanziert ein gutes Geschäftsjahr 2023. „Wir befinden uns auf einem guten Niveau und sind für die Zukunft gut aufgestellt“, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse.**

Es ist das Jahr eins nach der erfolgreichen Fusion zur Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold. „Wir sind mit dem Geschäftsjahr gut zufrieden. Das Jahr 2023 war nachhaltig von den Auswirkungen des anhaltenden Krieges in der Ukraine, der Zinswende der EZB, der anhaltend hohen Inflation und den hohen Energiepreisen geprägt. All das hat uns in unserem Alltag - in unserer Sparkasse, aber auch privat - beeinflusst und belastet“, führte Kay Klingsieck in das diesjährige Bilanzpressegespräch ein. Die Sparkasse hat sich „trotz der genannten Einflüsse beständig gezeigt und sich weiter positiv entwickelt“, so Kay Klingsieck weiter. Er dankte dabei gleich zu Anfang den vielen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und allen Kolleginnen und Kollegen für ihr großes Engagement.

Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Torsten Neubauer und Gerold Momann stellte Kay Klingsieck das Sparkassengeschäftsjahr 2023 aktuell vor: „Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 3.375,9 Mio. Euro konnten wir dieses Geschäftsjahr gut abschließen und mit 10,5 Mio. Euro (+ 0,3 Prozent) hat es sich im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht verbessert. Kurzum: Wir sind mit dem Geschäftsergebnis unter diesen Bedingungen wirklich mehr als zufrieden“.

22. März 2024

Mit einem leichten Anstieg auf 2.663,4 Mio. Euro (+ 1,4 Prozent) erreichte die Summe der Einlagen der Sparkasse ein gutes Niveau (2022: 2.626,3 Mio. Euro). „Dabei stiegen die Umschichtungen von kurzfristigen Einlagen in Sparkassenbriefe oder Wertpapieranlagen an, was wir auf die Zinswende und attraktive Angebote zurückführen“, erläutert Torsten Neubauer, Vorstandsmittglied der Sparkasse.

Er führte weiter aus, dass „sich unsere Privat- und Firmenkunden mit Investitionen erneut eher zurückhielten, beziehungsweise verhalten agierten. Wir gehen davon aus, dass dies bei Unternehmen oder Bauherren auch noch eine Weile so anhält. Dies bestätigte auch der Jahresvergleich der Neuzusagen die insgesamt um 32,1 Prozent zurückgingen.“ Die Sparkasse sagte Kredite mit einem Gesamtvolumen von 315,4 Mio. Euro im Jahr 2023 zu.

Das Börsenjahr 2023 war außergewöhnlich, da ist sich das Vorstandsteam einig. „Sozusagen als Spätstarter kam der DAX ab Oktober richtig in Gang und vollführte eine wahre Kursrally mit neuen Rekordständen und einem Jahreszuwachs von 20 Prozent. Geprägt - nicht nur von geopolitischen Krisen - war es daher ein turbulentes Börsenjahr, mit sehr gutem Ausgang für die Anlegerinnen und Anleger“, fasst Torsten Neubauer das Börsengeschehen zusammen. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Bilanzzahlen der Sparkasse wider: So stiegen die Depotwerte der Sparkassenkundinnen und -kunden um 14,0 Prozent auf 1.138,7 Mio. Euro (2022: 1.000,2 Mio. Euro). Im Einklang dazu stiegen auch die Wertpapierumsätze auf 311,8 Mio. Euro (2022: 266,0 Mio. Euro). Dazu hielt Torsten Neubauer fest, „dass unsere Kundinnen und Kunden die Chancen der Wertpapiermärkte erkannt und die insgesamt sehr gute Entwicklung an den Wertpapiermärkten im vergangenen Jahr genutzt haben.

Das Kreditgeschäft der Sparkasse im Jahr 2023 fasste Torsten Neubauer ganz kurz zusammen: „Kreditgeschäft 2023: Stark von äußeren Einflüssen geprägt.“ Die Kundenkredite der Sparkasse beliefen sich am

22. März 2024

Bilanzstichtag auf eine Gesamthöhe von 2.541,7 Mio. Euro (2022: 2.568,5 Mio. Euro) und sanken damit leicht um 1,0 Prozent. „Der Jahresverlauf wurde weiter durch die besonderen Rahmenbedingungen und den damit verbundenen Unwägbarkeiten beeinflusst“, erläutert Torsten Neubauer dazu.

Der Bestand der Wohnungsbaudarlehen inklusive der Fördermittel erreichte Ende 2023 mit 1.797,6 Mio. Euro fast den Wert des Vorjahres (2022: 1.800,7 Mio. Euro). „Hier bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein umfangreiches Angebot vom einfachen Modernisierungskredit bis zur kompletten Baufinanzierung, begleitet von Sonderprogrammen der KfW und anderen öffentlichen Förderprogrammen - Und das immer mit umfassender Beratung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche der Kundinnen und Kunden“, so Torsten Neubauer.

Gerold Momann, Vorstandsmitglied der Sparkasse, legte zunächst den Fokus auf das Verbundgeschäft. So führte er zum Erfolg der Sparkassentochter, der SKW Haus & Grund Immobilien GmbH aus, dass „diese sich trotz der Herausforderungen - aufgrund von steigenden Bauzinsen und dem Wegfall von Förderungen im Neubausegment - erfolgreich am regionalen Markt behauptet hat und einen Umsatz von 29,0 Mio. Euro erzielte“. Daneben hat sich auch die im April 2022 gegründete SKW Hausverwaltung mittlerweile erfolgreich am Markt positioniert: „Sie wird durch die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden, die die Qualität der Beratung und Betreuung sehr schätzen, getragen und nimmt im Bereich der Wohnungseigentumsverwaltungen im Raum Gütersloh und der Region weiter an Fahrt auf“, so Gerold Momann weiter.

„Das klassische Lebensversicherungsgeschäft lag mit einem Volumen von 17,6 Mio. Euro und mit 468 vereinbarten Verträgen hinter dem des Vorjahres (2022: 21,5 Mio. Euro / 580 Verträge) zurück und verlief damit eher enttäuschend. Doch gerade im Hinblick auf die Entwicklung der Inflation ist diese Entwicklung durchaus erklärbar“, erläutert Gerold Mo-

22. März 2024

mann. Ganz anders die Situation im Bauspargeschäft. „Im Jahr 2022 hatten wir in der Tat eine fulminante Entwicklung, doch auch mit dem Verlauf des letzten Jahres sind wir zufrieden, denn die Zahl der vermittelten Bausparverträge lag mit 1.104 Stück und einem Volumen von 45,1 Mio. Euro auf einem zufriedenstellenden Niveau (2022: 1.243 / 52,4 Mio. Euro). Diese nach wie vor guten Ergebnisse belegen, dass unsere Kundinnen und Kunden das Bausparen, im Hinblick schnell ansteigender Zinsen, als Zinssicherungsgarant nutzen wollen. Besonders erfreulich ist, dass Wohnriester-Bausparverträge seit Anfang 2024 auch für die energetische Gebäudesanierung eingesetzt werden können. Was die Finanzierung einer Sanierung erleichtert,“ so Gerold Momann zum Verbundgeschäft.

Im Hinblick auf das Gesamtjahresergebnis, was sich unter anderem in der genannten Entwicklung der Durchschnittsbilanzsumme widerspiegelt, zeigt auch die verbesserte Cost-Income-Ratio, die Aufwands-/Ertrags-Relation. „Mit einem Wert von 0,52 Euro, der besagt, dass wir 52 Cent aufwenden müssen, um 1,00 Euro Ertrag zu erwirtschaften, können wir im Hinblick auf die besonderen Vorzeichen des Jahres 2023, wie „Krieg“, „Inflation“ oder auch „Zinswende“ sehr zufrieden sein“, erklärt Gerold Momann die wichtige Kenngröße für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Kreditinstitutes.

„Die langanhaltende Corona-Pandemie hat sich, wenn man so will, zu dem Beschleuniger der Digitalisierung in vielen unserer Lebensbereiche gemacht,“ führt Gerold Momann in die Thematik „Sparkasse digital“ ein. Die Sparkasse hat sich bereits früh - vor vielen Jahren - auf den digitalen Weg gemacht und dabei ihr Angebot stetig erweitert, die Möglichkeiten genutzt und umfangreich ausgebaut. „Mit mehr als 72.300 teilnehmenden Kundinnen und Kunden wächst unsere Internet-Geschäftsstelle von Jahr zu Jahr - Dabei besuchen uns rund 14.500 Kundinnen und Kunden täglich. Neben dem Klick auf die „Topseiten“, wie Finanzstatus, Banking,

22. März 2024

Umsätze und ePostfach, gewinnt auch die einfache Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung weiter an Bedeutung“, führt Gerold Momann zur digitalen Sparkasse aus. Mit der Erhöhung der Zahl der ePostfach-Nutzerinnen und -Nutzer auf knapp 72.500 und der weiter angestiegenen Zahl der dort verwahrten Dokumente, wie zum Beispiel Kontoauszügen oder Vertragsdaten von 5,04 Mio. Stück auf 7,66 Mio. Stück zeigt sich einmal mehr der praktische Nutzen und die einfache Verwaltung für alle Nutzerinnen und Nutzer.

Unter der Schlagzeile „Mit dem Telefon zahlen“ erläuterte Gerold Momann, „dass die Sparkassen-App die beste Lösung für alle ist, die Banking übers Smartphone erledigen möchten und dabei sicher gehen wollen,“ und freute sich, „dass dies die Tests der besten Banking-Apps von Handelsblatt und Capital aktuell mit einem „sehr gut“ bestätigten“. Die Nutzerzahl der Sparkassen-App stieg bundesweit erneut um 2,3 Mio. auf nunmehr 16,4 Mio. und auch die „Geschäftsstelle für die Handtasche“ der hiesigen Sparkasse verzeichnete im letzten Jahr wieder einen Anstieg auf 41.500 Nutzer (2022: 35.500).

Und „mit der Karte zahlen?“: „Noch nie haben Verbraucherinnen und Verbraucher beim bargeldlosen Bezahlen bundesweit so häufig die Girocard genutzt wie in 2023. Mit 7,48 Mrd. Transaktionen wurde das Rekordjahr 2022 noch einmal um 11,5 Prozent „getoppt“. Rund 84 Prozent davon waren kontaktlos. Der Gesamtumsatz stieg auf 304 Mrd. Euro (+ 7,1 Prozent). Die abgewickelten Zahlvorgänge über die von uns bei unseren Kunden installierten 719 Kartenterminals: Mehr als 2,0 Mio. Fazit: Die Karteneigenschaften sind einfach überzeugend = schnell, hygienisch, sicher, einfach und akzeptiert“, so Gerold Momann.

Zum 31. Dezember 2023 waren 451 Menschen im Team der Sparkasse aktiv. Davon absolvieren 28 junge Menschen aktuell ihre Ausbildung. Besonders erfreulich war erneut, dass die Zeitschrift Capital, die Personalmarketing-Experten von Ausbildung.de und Territory Embrace die

22. März 2024

Sparkasse bereits zum sechsten Mal hintereinander zum „Besten Ausbilder Deutschlands“ kürten. Rund 40 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens und nach wie vor nimmt die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben einen hohen Stellenwert in der Sparkasse ein: So nahmen 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Angebot an, in Teilzeit zu arbeiten.

Die Sparkasse engagiert sich auf vielfältige Weise in ihrem Geschäftsgebiet - ihrer Heimatregion. Dieses Engagement ist Teil des Markenkerns und ein wichtiger Baustein der Geschäftspolitik. „Es entspricht unserem Selbstverständnis, den Menschen für ihr Vertrauen in uns, etwas an sie zurück zu geben. So haben wir auch im vergangenen Jahr die Vereinsarbeit und damit das ehrenamtliche Engagement in Gütersloh, Harsewinkel, Rietberg und Versmold unterstützt“, stellt Kay Klingsieck das Engagement der Sparkasse vor. Im letzten Jahr unterstützte sie mit einem Gesamtvolumen von rund 600.000 Euro rund 340 lokale Organisationen und Vereine. „Ob kleines oder großes Projekt - Ob sozial, kulturell oder sportlich - Das große ehrenamtliche Engagement verdient unsere Unterstützung. Es hält die Gesellschaft zusammen, schafft viel Gutes und macht auch viel Spaß. So halten wir auch in der Zukunft an unserem Engagement fest - denn hier vor Ort sind wir verwurzelt,“ so Kay Klingsieck.

Mit ihren Stiftungen, wie der Stiftung der Sparkasse Gütersloh, der Stiftung der Sparkasse Rietberg, der Woldemar-Winkler-Stiftung, der Stiftung „Standort: hier“ und Stiftung Altenhilfe der Stadtparkasse Versmold, engagiert sich das heimische Kreditinstitut auch auf vielfältige Weise. „Auch hier konnten wir das eine oder andere anschieben und begleiten“, führt Gerold Momann aus. „So hat die Stiftung der Sparkasse Gütersloh unter anderem die Suppenküche und die Gütersloher Tafel unterstützt und das „Wunschzettelprojekt“ sowie das „MachMit-Projekt“ der AWO gefördert und begleitet. Die Stiftung der Sparkasse Rietberg

22. März 2024

zeigte im Kunsthaus Rietberg anlässlich ihres zwanzigjährigen Bestehens „Die andere Ausstellung“ mit Werken von Otto Waalkes, die eine Vielzahl an Besucherinnen und Besuchern, auch aus der Region, begeisterte. Die Woldemar-Winkler-Stiftung zeigte ihre Werke unter anderem in der SparkassenGalerie und in der Versmolder Sparkassen-Geschäftsstelle und präsentierte, als Höhepunkt des Jahres 2023, die 12. Verleihung des Woldemar-Winkler-Preises. Mit ihrer „Standort: hier“ -Stiftung wurden lokale Projekte in Versmold unterstützt. Dazu gehörten unter anderem das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ in den Grundschulen oder auch das Rechtschreib- und Leseprojekt der Sonnenschule. Zu guter Letzt tat auch die Stiftung Altenhilfe Gutes. Sie förderte unter anderem die DRK-Seniorentagesstätte bei ihrem Angebot des „Versmolder Mittagstisches. Kurz zusammengefasst gab es im letzten Jahr ein aktives und lebendiges Stiftungsengagement“, so Gerold Momann zum Abschluss.

Im Hinblick auf eigene Bauvorhaben stellte Kay Klingsieck zunächst den im letzten Jahr erfolgten Bau eines 6-Familienhauses auf dem Grundstück der ehemaligen Geschäftsstelle in Westerwiehe vor, das bereits komplett vermietet ist. Im Hinblick auf das große und wichtige Thema Nachhaltigkeit hat die Sparkasse eine Photovoltaik-Anlage mit einer Anlagengröße von 163 KWp in Betrieb genommen. Hierfür wurden alle möglichen Dachflächen der Hauptstelle genutzt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 270.000 Euro. Außerdem wurden die Büros sowie die Kundenhalle der Avenwedder Geschäftsstelle in einem zweiwöchigen Zeitraum renoviert. Das Investitionsvolumen lag hier bei 82.000 Euro. Als Besonderheit stellte Kay Klingsieck heraus, „dass die Sparkasse mittlerweile alle Auszahlungsgeräte mit Einfärbe-Systemen ausgestattet hat. Eine Investition von rund 100.000,00 Euro und eine weitere Schutzmaßnahme gegen Sprengungen.“

22. März 2024

Zum Abschluss blickte Kay Klingsieck noch einmal auf die Besonderheiten des vergangenen Jahres zurück und führte aus, dass „die Sparkasse mit dem Geschäftsergebnis sehr zufrieden ist. Denn auch das abgelaufene Jahr hat uns alle weiter vor unerwartete und bislang nicht gekannte Herausforderungen gestellt: Krieg, Inflation, Zinswende, Energiepreise - Das bewegte und belastete unsere Gesellschaft. Und natürlich spiegelte sich dies auch in unserer Sparkasse wider. Sei es bei den Gesprächen untereinander oder mit unseren Kundinnen und Kunden. Die fast unberechenbaren Rahmenbedingungen halten noch an, doch die Werte, die uns ausmachen, bleiben auch in der weiteren Zukunft: Sicherheit, Stabilität, Verantwortung und Nähe waren und sind nach wie vor der Garant für die erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden. Sie haben sich in den vergangenen Jahren bewährt und werden es auch weiter tun“.

**Für Rückfragen der Redaktion:**

Matthias Trepper  
Pressesprecher  
Geschäftsbereich Vorstandsstab  
Tel 0 52 41 / 101-8516  
Fax 0 52 41 / 101-8590  
Mobil 01 72 / 5 25 08 61  
matthias.trepper@spk-grv.de